

Hansenhau Nachrichten

MITTEILUNGSBLATT DER HANSENHAUS-GEMEINDE 1934 E.V.

Nr. 144 – 3 /2020



Liebe Mitglieder, Nachbarn und Freunde der Hansenhausegemeinde,

ein ungewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende entgegen: Ein Jahr, das uns alle vor große Herausforderungen gestellt hat, in dem wir als Hansenhausegemeinde sehr große Einschränkungen hatten.

Der Vorstand ist nicht glücklich darüber, dass wir unsere gemeinsamen Aktivitäten völlig zurückstellen mussten und dennoch versuchen wir optimistisch in die Zukunft zu blicken.

In das neue Jahr 2021 legen wir alle Hoffnung, dass wir mit neuem Schwung,

weiter auf Seite 4

Vielen Dank für das
gewachsene Vertrauen!



Seit über vier Jahrzehnten beraten wir persönlich, passgenau und langfristig: Ausgehend von Ihren individuellen Wünschen, Zielen und Möglichkeiten erhalten Sie alle Bausteine für die Bildung und Sicherung Ihres Vermögens: aus einem Kopf und einer Hand. Auf unsere ganzheitliche Finanzberatung vertrauen

schon heute rund sechs Millionen Menschen in Deutschland. Mit einer unserer über 3.400 Direktionen und Geschäftsstellen sind wir auch in Ihrer Nähe. Bauen auch Sie auf Deutschlands größte eigenständige Vermögensberatung.



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Informieren Sie sich kostenlos unter: **0800 3824000**
oder finden Sie Ihren persönlichen Vermögensberater unter:
www.dvag.de



IMPRESSUM

Herausgeber:

Hansenhausebene 1934 e. V.

1. Vorsitzende: Marianne Wölk

Ernst-Moritz-Arndt-Straße 4

35039 Marburg

Telefon 06421 - 42 946

Erscheinungszeitraum:

Die Hansenhausebene-Nachrichten
erscheinen vierteljährig

Redaktionsschluss:

01. Februar, 15. April

01. August, 01. November

webmaster@hansenhausebene.de

Für eingesandte Bilder und
Manuskripte wird keine Gewähr
für die Veröffentlichung
übernommen. Wird die Rück-
sendung erwünscht, bitten wir
um einen adressierten Freiumschlag.

Die Hansenhausebene-Gemeinde ist als
gemeinnützig anerkannt und ist
berechtigt, Spenden-
bescheinigungen auszustellen.

Gemeinschaftsräume:

Gerhart-Hauptmann-Straße 1

35039 Marburg

<http://hansenhausebene.de>

Hausverwaltung:

Manuela Sebald

Brüder-Grimm-Straße 17

35039 Marburg

Telefon 06421 - 13332

Mobil 0179 - 2500038

Inhalt

	Seite
Vorwort	1+4
Impressum	3
Bewegung im Grünen	6
Renovierungsarbeiten	9
Kanutour	10
Dämmerschoppen	12
Stadt im Gespräch	14
Marburger Chor	18
Nachruf	20
Kindersportgruppe	21
Versuch macht klug	22
Kinder- und Jugendclub	23
Pfarrer Markus Rahn	24
Pfarrer Christoph Näder	26

mit Gesundheit und mit einer Impfung der Corona-Pandemie begegnen und sie meistern.

Alle Dinge, die wir für dieses Jahr geplant hatten und die leider ausfallen mussten, werden wir wieder aufnehmen.

Ich wünsche Ihnen und uns, dass wir gesund bleiben und die Hoffnung nicht verlieren.

Mit Gottes Segen und Vertrauen auf ihn wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein

Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und ein gesegnetes, gesundes und gutes neues Jahr.

Marianne Wölk

IHR FRISEUR

Silke Fichtner



Brüder-Grimm-Straße 1a
35039 Marburg
Telefon 0 64 21-2 64 05

Qualität und Frische aus eigener Schlachtung

garantiert aus heimischen Beständen

**Lebensmittel
Party- und Platten-Service**

Fleischereifachgeschäft

Uwe Grebing



35039 Marburg, Alter Ebsdorfer Weg 16
Telefon 06421/42323 – Filiale in Halsdorf

Goldschmiede **Meusser**
Inh. **Thomas Graumann** e.K.

- **Schmuck vom Goldschmied**
- **einmalig • individuell • meisterhaft**
- **Schmuck- und Uhrenreparaturen**
- **Seit über 40 Jahren bei Ihnen vor Ort**

Goldschmiedemeister
Diamantgutachter DGemG

Gustav-Freytag-Straße 2
35039 Marburg

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 13 & 14 - 18 Uhr

Tel.: 064 21 - 25 482
Fax: 064 21 - 15 159
www.goldschmiede-meusser.de

Bewegung im Grünen stärkt Muskulatur und Herz-Kreislaufsystem

Marburger Fitnesspfade sowie Boule- und Slackline-Plätze laden zum Sport im Freien ein.

Marburg. Ob gezieltes Training bestimmter Muskulatur oder als Beitrag zur Gesunderhaltung des Herz-Kreislauf-Systems: Mit der wachsenden Zahl an Sonnenstunden und blühender Flora steigt auch die Zahl der Marburger*innen, die in der Natur ihre Fitness stärken möchten. Die Universitätsstadt Marburg bietet dafür vielfältige Möglichkeiten: die Trimm-Dich-Pfade Hansenhaus, Richtsberg und Waldtal sowie verschiedene Boule- und Slackline-Plätze unter anderem auf den Lahnwiesen sowie im Schlosspark.

Besonders in Zeiten der Corona-Pandemie bietet Bewegung im Grünen eine gute Möglichkeit, an der frischen Luft und unter Einhaltung der geltenden Abstands- und Hygieneregulungen sowie der Kontaktbeschränkungen in der Natur Stress abzubauen oder besonders beanspruchte Muskelpartien zu

trainieren. Das trägt nicht nur zur Gesundheitserhaltung und der aktiven Gesundheitsförderung bei, sondern kann auch Abwechslung für den Alltag bieten. In der Stadt Marburg entstanden dazu seit 2010 im Rahmen des Bund-Länder-Förderprogramms „Soziale Stadt“ in Kooperation der Fachdienste Stadtplanung und Stadtgrün beispielsweise neue Slackline- und Boule-Plätze sowie Fitnesspfade. Bestehende Trimm-Dich-Pfade wurden teilweise erneuert.

Einer dieser Fitnesspfade liegt im Naherholungswald Richtsberg und startet mit einer circa 1,5 Kilometer langen Route ab der Straße „Alter Ebsdorfer Weg“ mit einer kurzen Steigung und einem Ausblick über die interkulturellen Gärten. An Station eins lässt sich der Kreislauf mit Hilfe eines Crosstrainers in Schwung bringen. Danach führt die Route einen ruhigen schattigen Waldweg entlang bis zu einem „Lauftrainer“, der alle Vorteile des

Laufens ohne das Risiko von Stoß- oder Belastungsverletzungen bietet. An Station drei werden dann erstmals viele Muskelgruppen beansprucht. Am Reck sind verschiedene Übungen des klassischen Turnens bis hin zu Klimmzügen möglich.

Danach geht es um die Bauch-, Hüft- und Oberschenkelmuskulatur, die in einer intuitiven Form durch „sit ups“ trainiert werden kann. Es folgt ein „Beintrainer“ zur Stärkung der Kraft in Oberschenkeln und Waden. So ist mehr als die Hälfte der Route durch das ruhige und an Sommertagen oftmals sonnendurchflutete Waldstück bereits geschafft. Bänke laden zum kurzen Verschnaufen ein, bevor die zweite Hälfte der Route gemeistert werden kann.

An Station sechs, dem „Twister“, wird entweder stehend oder sitzend die Balance gefördert und die Rückenmuskulatur gestärkt. Über eine Treppenstation sind Besucher*innen eingeladen, in individuellem Tempo das Herz-Kreislaufsystem zu trainieren. Außerdem dient die Station als kleine Erinnerung, dass

Treppensteigen eines der besten Trainings im Alltag bietet. Dem schmalen Pfad weiter folgend, geht es zu einem „Gleichgewichtstrainer“, der zwei Plattformen zum Stehen bietet. Eine der Plattformen hat eine harte Feder und die andere eine weiche Feder, so können durch das Balancieren des Eigengewichts auf einem Fuß beispielsweise die Fußknöchel und die Kniegelenke nach individuellem Bedarf trainiert werden.

Dann finden sich mehrere in verschiedenen Höhen angebrachte Plattformen, die zum klassischen „Bocksprung“ anregen sollen. Unweit findet sich eine kleine Sitzgelegenheit, falls die Route in umgekehrter Reihenfolge erlaufen wurde und nach dem Anstieg eine kurze Verschnaufpause nötig ist. Der Fitnesspfad folgt nun einem leichten Gefälle und bietet auf halber Höhe noch einen „Hüfttrainer“. Mit Hilfe von Schwingungselementen für die Beine, kann die Rumpf- und Hüftmuskulatur gestärkt werden. Die Route schließt mit einer letzten

Station, der „Brustpresse“, die den Brustkorbbereich sowie Schultern und den Trizeps trainiert. Das Tempo und die Anzahl der Übungen ist individuell wählbar und Hinweistafeln helfen bei der richtigen Benutzung der Geräte.

Weitere interessante Möglichkeiten zum Aktiv-Werden sind der Trimm-Dich-Pfad Hansenhaus, der Fitnesspunkt am Fuchspass in Waldtal oder der Fitnessparcours an der Friedrich-Ebert-Straße. Außerdem eröffnen zahlreiche Boule-Plätze die Möglichkeit für eine Partie des Kugelspiels, zum Beispiel in Bauerbach, an der Mühlenbergstraße in Cappel, in der Luise-Berthold-Anlage, in Moischt, im Northamptonpark, in Ockershausen, im Ludwig-Schüler-Park am Ortenberg, im Park am Landgrafenschloss, in Gisselberg sowie am Spielplatz Görlitzer Weg. Slacklinien ist außerdem möglich zwischen Baumplätzen auf den Lahnwiesen, im Northamptonpark sowie im Schlosspark.



- 1: Bockspringen im Sonnenschein je nach Körpergröße und Kraftressourcen ist auf dem Fitnesspfad Richtsberg mit Spaß möglich.
 - 2: Der Fitnesspfad Richtsberg mit seinen elf Stationen im Überblick.
 - 3: Die Station „Sit Ups“ lädt zum Trainieren von Bauch-, Hüft- und Schultermuskulatur ein.
 - 4: Am Reck lassen sich Turn- und Krafttrainingsübungen durchführen.
- (Fotos: Stefanie Profus, i. A. d. Universitätsstadt Marburg)

Renovierungsarbeiten im Clubraum

Es sind insgesamt 80 Stunden ehrenamtliche Arbeit aufgewendet worden, um die Wände zu streichen, Tische und Stühle aufzuarbeiten, Polster neu zu nähen und zu beziehen, Gardinen und Tischdecken zu nähen sowie die Lichtleiste über der Decke zu streichen und zu erneuern.

Besonders ist unser Ehrenvorstandsmitglied Hans Becker stellvertretend für alle anderen tatkräftigen Helferinnen und Helfer zu nennen. Großartig, während der Pandemie konnten wir unseren Clubraum nicht nutzen und haben mit großem Einsatz unseren Raum neu gestaltet.

Vielen Dank an alle Helfer!

Marianne Wölk





Kanutour am 22.08.2020

Das Pilotprojekt Stadtteilfonds der Stadt Marburg unterstützt Projekte von Bürgerinnen und Bürgern, um das Zusammenleben, das Engagement und die Vernetzung in den Stadtteilen zu fördern.

Im Rahmen eines hier geförderten Projektes in den Stadtteilen Hansenhäuser, Glaskopf und Südbahnhof fand am 22.08.2020 eine Kanutour von Odenhausen bis zur Badenburg bei Lollar statt.

Es starteten 4 Kanus mit insgesamt 8 Erwachsenen und 6 Kindern.

Startpunkt war die Bootsanlegestelle in Odenhausen. Hier existiert seit einigen Jahren ein Imbiss mit ausreichend Sitzgelegenheiten. Bei wunderbarem Wetter bestiegen die Kanuten ihre Kanus. Die Tour führte durch die nahezu naturbelassene Landschaft vorbei an Altarmen der Lahn und malerischen Flussauen.

Am Buderuswehr in Lollar mussten die Kanus bis vor wenigen Jahren aus dem Wasser gehoben und bis zu einem Punkt unterhalb des Wehres getragen werden. Seit 2018 existiert dort nun eine Bootsrampe, so dass das Wehr leicht passiert werden konnte.

Weiter ging es in der Lahnschleife um den Wismarer See.

Für die Kinder wohl Höhepunkt der Tour war, als auf einer Insel mitten in der Lahn bei Süßigkeiten und kleinen Snacks pausiert wurde.

Die Kinder nutzten die Zeit um die Insel zu umrunden und in der Lahn zu plantschen.



Endpunkt der herrlichen Tour war die oberhalb der Lahn thronende Badenburg. Hier wurden die Kanus wieder verpackt und man trat etwas erschöpft aber glücklich die Heimreise nach Marburg an.



Bericht: Mathias Richter



**VERBAND WOHN EIGENTUM
HESSEN E.V.**

vormals Deutscher Siedlerbund
Landesverband Hessen e.V.

Was bietet der Verband Wohneigentum Hessen e.V. (VWH) seinen Mitgliedern?

1. Interessenvertretung bei Behörden und Organisationen
2. Basisversicherungsschutz für das Haus und Grundstück.
Im einzelnen handelt es sich hierbei um
 - eine Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme von 3 Mio. € für Personen- und Sachschäden und
 - eine Rechtsschutzversicherung für das Haus und Grundstück (u. a. Nachbarrecht, Steuer- und Verwaltungsrechtsschutz vor Verwaltungs- und Finanzgerichten)
3. Bauherrenhaftpflichtversicherung für An-, Um- und Neubauten bis zu einer Bausumme von 600 000,- €.
4. Kostenloser Versicherungsvergleich
5. Hilfe in Rechtsfragen des Haus- und Grundbesitzes durch Rechtsanwälte
6. Fachberatung rund um den Garten
7. Monatliche Verbandszeitschrift „Familienheim und Garten“
8. Angebote von kostengünstigen Versicherungen bei den Partnergesellschaften des VWH (Alte Leipziger Bauspar AG, D.A.S. Rechtsschutzversicherung, Hamburg-Mannheimer Versicherung, Rheinland Versicherung).
9. Dienstleistungsangebote (Autokauf, Reisen, Einkaufsvorteile, etc.)

Ihr Ansprechpartner:

Verband Wohneigentum Hessen e.V.,
Neuhausstraße 22, 61440 Oberursel
Telefon: (0 61 71) 2 18 11, Fax: (0 61 71) 2 57 37
E-mail:hessen@verband-wohneigentum.de
Internet: www.verband-wohneigentum.de/hessen

Dämmerstopp in der Pandemie





Stadt im Gespräch

Hansenhausgemeinde stellt Fragen – OB Thomas Spies und Marianne Wölk antworten.

Marburg. Gesprächsrunden unter dem Motto „Stadt im Gespräch“ werden aktuell in mehreren Marburger Stadtteilen angeboten. Am Mittwochabend war Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies zu Gast bei der Hansenhausgemeinde und stand dort gemeinsam mit der Vorsitzenden Marianne Wölk Anwohner*innen Rede und Antwort. Viele Fragen drehten sich um den Verkehr im Stadtteil.

Die Vorortdialoge unter dem Motto „Stadt im Gespräch“ ermöglichen Bürger*innenbeteiligung – der Abend bei der Hansenhausgemeinde zeigte, dass die manchmal ganz einfach sein kann. „Ist es möglich, an einer bestimmten Stelle im Stadtteil einen Spender für Hundekotbeutel aufzustellen?“, lautete eine Frage. Der Oberbürgermeister antwortete: „Ja“. Der Standort wurde aufgenommen, der Spender wird aufgestellt. „Für

genau solche Hinweise sind wir immer wieder dankbar“, betonte der OB. Die entsprechenden Fachdienste bräuchten solche Kenntnisse von Missständen oder Problemen, damit sie reagieren können.

Es gab mehrere Hinweise, die das Stadtoberhaupt und das Team des Fachdienstes Bürger*innenbeteiligung von der zweistündigen Veranstaltung mit ins Rathaus nahmen, etwa die Anregung, beim neu angelegten Spielplatz in der Nähe des Seniorenheims und des Neubaugebiets ein zusätzliches Tor einzubauen. Fragen, die nicht direkt zu beantworten waren, werden an die zuständigen Stellen zur Überprüfung gegeben. Die Bürger*innen mussten zudem auch nicht vor Ort sein, um ihre Anregungen und Fragen einbringen zu können, sondern konnten an der Veranstaltung über einen Live-Stream im Internet teilnehmen.

Viele Fragen, die gestellt wurden, hatten mit dem Thema Verkehr zu tun – etwa ob es möglich sei, den Kaffweg

für den Abwärtsverkehr freizugeben, zumindest für Fahrradfahrer*innen. Spies erläuterte die schwierige Situation vor Ort, wo die Fahrbahn nicht nur eng und steil ist, sondern auch inmitten eines Laubwalds liegt. „Das kann gerade im Herbst sehr schnell glitschig und damit gefährlich werden“, führte er aus.

Weil sich in der Vergangenheit dort mehrere Unfälle ereignet hatten, wurde die bislang bestehende Regelung eingeführt, dass nur die Schnellbuslinie 9 nach unten fahren darf – und das auch nur, wenn die Witterungslage es zulässt; bei Glätte wird der Bus umgeleitet. Im kommenden Jahr soll sowohl der Kaffweg wie auch der Anschluss im Gerichtsweg versuchsweise für den Radverkehr geöffnet werden, „um zu sehen, wie es funktioniert“, so der Oberbürgermeister.

Bezüglich eines Radwegs auf der Großseelheimer Straße verwiesen Spies und Marianne Wölk auf die Möglichkeit, sich über die Plattform www.marburgmachtmit.de bei der Planung einzubringen. Dort sind

aktuell Pläne einzusehen und alle Interessierten können Anregungen und Kommentare hinterlassen. Der Oberbürgermeister erläuterte, dass es sich bei den Planungen um sogenannte Schutzstreifen für Radfahrer*innen handelt. Die entsprechenden Markierungen dürfen, wenn sich kein*e Radfahrer*in darauf befindet, überfahren werden, anders als bei Fahrradwegen mit durchgezogenen Linien. Fährt jemand auf seinem Fahrrad auf dem Streifen, muss – wie sonst auch – anderthalb Meter Seitenabstand gehalten werden oder es darf nicht überholt werden.

Der Problematik, dass im Bereich Fontane- und Wilhelm-Busch-Straße trotz bestehender Tempo-30-Zone viele Autofahrer*innen zu schnell unterwegs seien, wie eine Anwohnerin berichtete, will die Stadt mit Kontrollen begegnen. „Wir schicken gern die Stadtpolizei vorbei, wenn wir so einen Hinweis bekommen“, sagte Spies. Zudem griff er die Anregung auf, zu prüfen, ob Parkmarkierungen in dem Bereich möglich sind.

Der Bau einer E-Bus-Linie auf die Lahnberge sei frühestens für 2023 geplant, führte der Oberbürgermeister auf entsprechende Nachfrage aus. Die gesamte Stadtbusflotte solle elektrifiziert werden. Bei der steilen Strecke auf die Lahnberge sei vorgesehen, dass sich die Busse über ein Kabel aufladen lassen. Aktuell stehen die Förderbescheide aus, um das Projekt beginnen zu können.

Ein weiteres Thema für die Bürger*innen im Stadtteil ist bezahlbarer Wohnraum. „Plant die Stadt Sozialwohnungen im Hansenhausviertel?“, wurde beispielsweise gefragt. „Ja“, antwortete der Oberbürgermeister. Aktuell sei die „Wohnstadt“ dabei, in der Kantstraße zu bauen. Darüber hinaus sei es aber auch wichtig, Wohnraum für Menschen zu schaffen, die zwar keine Sozialwohnung benötigen, die aber nur über ein geringes Einkommen verfügen. „Das Schaffen von zusätzlichem Wohnraum ist eine zentrale Aufgabe“, so Spies.

Angesichts von leerstehenden Häusern, auf die Spies und Marianne

Wölk angesprochen wurden, habe die Stadt keine Handhabe. Lediglich, wenn ein Haus so baufällig sei, dass es einsturzgefährdet sei, könne reagiert werden. Wölk sagte, dass ihr jedoch keine Gebäude bekannt seien, die seit Jahren leer stünden.

Eine Frage aus dem Chat bezog sich auf ein seit Jahren bereits angedachtes Tretbecken für den Stadtteil – Moderator Bernd Waldeck kommentierte, nun habe sich doch noch jemand seines scherzhaft geäußerten Vorschlags eines Freibads für das Hansenhausviertel angenommen. Wölk und Spies sagten, dass sich Freiwillige finden müssten, die sich bereiterklären, für die Unterhaltung des Beckens zu sorgen, dann stünde einer Errichtung eigentlich nichts im Wege.

Abschließend kam die Frage auf, ob der Bismarckturm als Wahrzeichen des Stadtteils begehbar gemacht werden könne. Wölk erläuterte, dass die Treppe im Turm baufällig sei, und der Oberbürgermeister versprach, die Anregung an die zuständigen Stellen zu geben, die Möglichkeit

einer Sanierung zu prüfen.

Bildunterschriften:

Kaffweg: Der Kaffweg soll versuchsweise bergab für den Radverkehr geöffnet werden. Das wünschten sich auch Teilnehmende beim Vor-Ort-Dialog der Hansenshausgemeinde.
Wilhelm-Busch-Straße: Anwohner*innen beklagen, dass unter anderem in der Wilhelm-Busch-Straße zu schnell gefahren wird – sie wünschen sich Kontrollen und Markierungen von Radwegen.

(Fotos: Stadt Marburg)

Kontakt

Universitätsstadt Marburg

Fachdienst Presse- u. Öffentlich-keitsarbeit

Markt 8, 35037 Marburg

Tel.: 06421 201-1346

Fax: 06421 201-981346

E-Mail: pressestelle@marburg-stadt.de

www.marburg.de



Wasser

Strom

Wärme

Gas

Eine RUNDE Sache!

Versorgung aus einer Hand

STADTWERKE MARBURG

STADTWERKE  MARBURG

☎ 06421/205-505 • www.stadtwerke-marburg.de

Marburger Chor 1949 e.V.



Singen in Corona-Zeiten!?

Ja, das ist möglich! Von Mitte März bis Anfang Juli stellte unser Chorleiter, Anselm Richter, wöchentlich selbstaufgezeichnete Videos mit Übungsmaterial ins Netz. So hatten wir wenigstens das Gefühl weiterhin gemeinsam zu singen.

Trotzdem fehlte uns allen die Gemeinschaft – und so waren wir froh, als wir uns am 08. Juli zum ersten Mal wieder zum gemeinsamen Singen treffen konnten – wenn auch unter sehr ungewöhnlichen Umständen.

Wir proben seit diesem Tag wöchentlich auf der Tribüne des Georg-Gaßmann Stadions, selbstverständlich unter Einhaltung der Abstände und unseres Hygienekonzepts.

Solange es die Temperaturen und das Infektionsgeschehen zulassen, werden wir uns weiterhin jeden Mittwoch um 19.00 Uhr auf der Tribüne des Georg-Gaßmann Stadions treffen.

Im Moment sind wir jedoch auf der Suche nach einem geeigneten Proberaum für die Herbst- und Wintermonate. Aufgrund der Größe und der Deckenhöhe ist der Gemeinschaftsraum der Hansenhause Gemeinde zurzeit leider nicht geeignet.

Wir kommen aber zurück!!!



Weitere Informationen findet man auf unserer Homepage:

www.marburger-chor.de

1. Vorsitzende:

Monika Holzhausen 06422/7504 (m.holzhausen@marburger-chor.de)

2. Vorsitzende:

Iris Semrau 06421/481251 (i.semrau@marburger-chor.de)

Chorleiter:

Anselm Richter (chorleiter@marburger-chor.de)

Nachruf Constanze Raile

Traurig, aber mit vielen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer lieben Constanze Raile, die im Alter von 82 Jahren am 13.09.2020 für immer von uns gegangen ist.

Constanze war eine der guten Seelen der Gemeinde, gemeinsam mit ihrem vorverstorbenen Ehemann Heini hat sie über viele Jahre im Vorstand der Hansenhausgemeinde tatkräftig mitgewirkt. Sie hat jahrelang im Küchenteam gearbeitet und war wesentlicher Bestandteil der erfolgreichen Häkelmäuse, die mit ihren Erlösen aus ihrem Adventsbasar das Hospiz immer finanziell unterstützt haben. In dieser Eigenschaft hat der Magistrat der Universitätsstadt Marburg das Team der Häkelmäuse seinerzeit mit dem Historischen Stadtsiegel für ihre Verdienste ausgezeichnet.

Constanze lebte in den letzten Jahren in einer kleinen Wohnung der Einrichtung der Stiftung St. Jakob, das hielt sie nicht davon ab, regelmäßig an unseren Veranstaltungen teil-

zunehmen.

So besuchte sie immer alle Veranstaltungen, die freitagsnachmittags vom „Leben in unserem Wohnviertel“ stattgefunden haben, sie war allen Neuerungen gegenüber stets aufgeschlossen und besuchte mit ihren Freundinnen die Mitbringtafel oder das Tanzcafe, das mit der Alzheimer-Gesellschaft in den letzten Jahren in den Gemeinschaftsräumen der Hansenhausgemeinde veranstaltet wurde.

Seit Frühjahr dieses Jahr hatten wir telefonisch Kontakt, sie mahnte aber trotz Corona immer zum Zusammenhalt an und unterstützte die Gemeindegarbeit stets mit aufmunternden Worten.

Sie fehlt, wir werden ihr stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Marianne Wölk

Neue Ideen der Kindersportgruppen

Leider haben wir im Monat November erneut einen Lockdown, der uns zwingt, unser Kinderturnen vorübergehend einzustellen.

Der Vorstand der Hansenhausemgemeinde ist sich einig, dass es in dieser Jahreszeit sehr viel schwieriger ist, Kindern Beschäftigung und Freizeitangebote zu bieten, die sie nicht nur vor den Computer zwingen.

Martin Falk und seine Frau Gabriela haben ein Teletraining gestartet. Es findet über PC statt und die Teilnehmer können sich über Zoom beteiligen.

Das Training wird zunächst für 4 Wochen gestartet und während des Lockdowns per Zoom angeboten.

Martin bietet seiner Gruppe „Kickboxen“ Spaß und Bewegung, es ist möglich, dass alle Kinder des Kinderturnens daran teilnehmen können. Er hat eine Challenge ins Leben gerufen: Er nimmt mit seinem Sohn Gabriel eine athletische Aufgabe per Video auf und stellt sie ins Netz.

Alle Kinder können zuhause über die Whats-App-Gruppe die Aufgabe erhalten und im Wohnzimmer nachmachen.

Alle, die daran teilnehmen, können sich aufnehmen lassen und so unter Beweis stellen, dass sie die gestellte Aufgabe erfüllt haben. Ziel ist es Athletik, Koordination und Ausdauer zu trainieren.

Jedes Kind, das innerhalb von 4 Wochen alle Aufgaben geschafft hat, bekommt ein Gratis-T-Shirt für die Monkey-kids der Hansenhausemgemeinde.

Wir freuen uns über diese kreative Idee und wünschen allen Teilnehmern (vielleicht auch Mamas und Papas und Omas und Opas) viel Freude.

Marianne Wölk

20 Prozent günstiger: In Marburg wollen wir beweisen, dass wir für 1.900 Euro Baukosten pro Quadratmeter guten, bezahlbaren Wohnraum anbieten können.

MARBURG

Versuch macht klug

Nix mehr mit Stein auf Stein. An einem kleinen Neubau in Marburg prüfen wir innovative Lösungen beim Bauen – wie etwa Fertigbadezimmer oder Betonoptik. Puristisch, urban und wegweisend.

Monatelanges Werkeln auf der Baustelle war gestern. Heute probieren wir Neues aus. Denn mit dem Vorhaben, unseren Bestand auf 75.000 Wohnungen zu erweitern – und das klimaneutral –, kommt die Notwendigkeit auf, bei gleich hoher Qualität schnell und möglichst kostengünstig zu bauen. In Marburg errichten wir derzeit auf einer Baulücke in der Kantstraße 5-7 einen Neubau mit 21 Wohnungen, bei dem wir testen, „welche Maßnahmen, die eine Kosteneinsparung versprechen, sich in der Praxis auch tatsächlich bewähren“, sagt der Leiter des Servicecenters Marburg, Hendrik Hoekstra.

WÄNDE, DECKEN, TREPPEN: BETON LIEGT IM TREND

Die Außenwände errichten wir aus großformatigem Kalksandstein, innendrin jedoch setzen wir bei den Wohnungstrennwänden auf Betonfertigbauteile, die in der Fabrik millimetergenau vorgefertigt werden. Schöne glatte Wände in Betonoptik benötigen weder



Tapete noch Anstrich, und die erhalten sie auch in den Treppenhäusern nicht. Dort setzen wir zudem auf die natürliche Ausstrahlung der vorproduzierten Betontreppe mit Edelstahltrittkante, deren Stufen ohne einen Belag auskommen.

FENSTER MIT EINGEBAUTER SONNENBRILLE

Statt wie früher üblich Rollläden nur im Erdgeschoss einzubauen, erhalten in dem Pilotprojekt die besonders gegenüber der Sonne exponierten Fenster eine spezielle Sonnenschutzverglasung, die wie eine Sonnenbrille die UV-Strahlung schluckt und die Sonneneinstrahlung in die Räume reduziert. Da können die kommenden Sommer (draußen) noch so heiß werden.

FIX UND FERTIG: DAS BADPÄCKCHEN

Fliesen und Leitungen verlegen, das sparen wir uns mit den akribisch in einer Fabrik vorgefertigten Badezimmern. Alles ist in guter Qualität schon drin: Leitungen, Abflüsse, Spiegel mit Spiegellichte, Wanne, Waschbecken, Deckenlampen sogar der Toilettenpapierhalter. Statt üblicher Kacheln überzeugen diese Badezimmer mit einer glatten Wand in Weiß mit blauen Sprenkeln – ganz ohne Kacheln und ihre schwer zu pflegenden Fugen. Die ersten Mieter können schon nächstes Jahr im Mai einziehen.



Ambulante Kranken- u. Altenpflege
Palliativversorgung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Wohngruppe für Demenzerkrankte
Tagespflege
Betreuung und Beratung
24 Std. Rufbereitschaft
Essen auf Rädern
Hausnotruf

Marburger Hauskrankenpflege
Körnerstraße 6a • 35039 Marburg
Telefon: 06421 65545
www.marburger-hauskrankenpflege.de

Kinder- und Jugendclub Hansenhaus Gerhart-Hauptmann-Straße

Der Kinder- und Jugendclub Hansenhaus ist ein offener Treffpunkt für Kinder im Alter von 6-12 Jahren und Jugendliche ab dem 13. Lebensjahr. Während der Schulzeit öffnet der Kinderclub jeden Mittwoch und der Jugendclub jeden Freitag von 16-18 Uhr seine Türen. Hierfür bietet das Hansenhaus neben der gemütlichen Holzhütte am Fußballfeld mit vielfältigen Spiel- und Bastelmöglichkeiten auch draußen einen großen Fußball- und Spielplatz sowie einen Basketballkorb und zwei große Tischtennisplatten. Die Programmpunkte und Aktivitäten des Clubs werden in Zusammenarbeit mit den Kindern und Jugendlichen gestaltet. In den kalten Wintermonaten stellt uns die Hansenhausgemeinde

den großen Gemeinschaftsraum zur Verfügung. Das ist insbesondere in Zeiten von Corona toll da in der kleinen Holzhütte die Abstandsregeln nicht eingehalten werden können.

Wer also nach der Schule abschalten, neue Leute kennenlernen und die Freizeit mit viel Kreativität und Spaß füllen möchte ist bei uns genau richtig. Und das Beste kommt erst noch: Es gibt keine Kosten und eine Anmeldung ist auch nicht nötig! Kommt also einfach vorbei – wir freuen uns auf Euch!

!!Wichtig: Aufgrund der aktuellen Situation müssen unsere Clubs leider geschlossen bleiben. Sobald es wieder erlaubt ist, sind wir wieder für Euch da. Bis dahin: Seid vorsichtig und bleibt gesund!!



Liebe Mitbewohnerinnen und Mitbewohner im Hansenhausviertel

wie geht es Ihnen in dieser besonderen Zeit? Wir blicken auf ein außergewöhnliches Jahr zurück mit einem schwer einzuschätzenden Virus, das zu erheblichen Beschränkungen unserer Begegnungen und Unternehmungen geführt hat. Vielleicht haben wir auch gravierende existenzielle oder gesundheitliche Not erlebt oder miterlebt - bis hin zum Verlust von lieben Menschen. Es war und ist für nicht wenige von uns eine schwere Zeit. Auch manche anderen Entwicklungen können uns Sorgen bereiten wie die Zukunft der Demokratie, wenn wir nur an die USA denken, der Islamismus oder auch die Veränderungen des Weltklimas. Dazu kommt die Dunkelheit des Winters, die sich aufs Gemüt legen kann.

Was kann uns helfen, was kann uns Halt und Trost geben? Für mich persönlich gibt es darauf vor allem drei Antworten. Das Erste ist die Liebe, die ich auf unterschiedlichste Weise von Menschen empfangen kann im freundlichen Lächeln eines

Unbekannten auf der Straße bestehen, in der Frage eines Freundes, wie es mir geht, oder auch in der zärtlichen Berührung durch einen nahen Menschen. In solchen Momenten fließt eine starke Energie in mein Leben, wenn ich mich dafür bewusst öffne.

Ein Zweites, was mir Licht und Kraft ins Herz gibt, das ist das bewusste Genießen von kleinen und großen guten Dingen in meinem Leben, sei es ein klarer Wintertag, ein leckerer Kaffee, der Gesang eines Vogels, ein Waldspaziergang, Schmerzfreiheit oder einfach die Tatsache, dass wir uns nicht im Krieg befinden. Das Glück, das ich trotz manches Schweren ja meistens auch erlebe, macht mich froh und stärkt mich. Diese Wirkung wird noch intensiver, wenn ich mich dafür bedanke.

Wem aber kann ich danken? Mit dieser Frage bin ich beim Dritten, das mir Trost und Halt verleiht. Es ist die Überzeugung, dass es eine Wirklichkeit gibt, die über unsere materielle Welt

hinausreicht, eine Realität, der wir unser Leben verdanken und in der wir geborgen sind, was auch immer geschieht, und die uns am Ziel des Weges in die Arme schließen wird. Von dieser Wirklichkeit spricht nicht zuletzt das Weihnachtsfest: von einem liebenden Gott, der seine Schöpfung besucht, unaufdringlich, unscheinbar und trotzdem konkret und nah. Und der auch jetzt ähnlich leicht

zu übersehen bei uns ist, uns nie bedrängt, aber vielfach beschenkt mit endlosen Gaben und Hilfen und mit Menschen, durch die uns seine Liebe berührt. Wenn wir das wahrnehmen, werden wir getröstet und fröhlich, selbst wenn wir wie Maria und Josef in einem Stall logieren. Überall kann es Weihnachten werden.

Möge Gott auch Ihnen diese Erfahrung schenken!

Ihr Markus Rahn, Pfarrer

Lukas- und Pauluskirche im Dezember 2020

So. 13.12., 3. ADVENT, 9.30 Uhr Lukas, 10.45 Uhr Paulus, mit Pfr. Rahn, mit Kindergottesdienst in Paulus

So. 20.12., 4. ADVENT, 9.30 Uhr Lukas, 10.45 Uhr Paulus, Präd. Dr. Jörg Schwab

Do. 24.12., HEILIGABEND

15.00 Freiluft-Gottesdienst unter dem Bismarckturm, Pfr. Rahn

16.00 Freiluft-Gottesdienst unter dem Bismarckturm, Pfr. Rahn

18.00 Christvesper in der Pauluskirche für Gehbehinderte und Senioren mit Begleitperson

– wegen der begrenzten Plätze nur mit Anmeldung (24771), mit Pfr. Rahn

Fr. 25.12., 10.45 Uhr, Paulus, 1. Weihn.-Feiertag, Pfr. Gernot Spies

Sa. 26.12., 9.30 Uhr, Lukas 2. Weihn.-Feiertag, Pfr. Gerhard Pröbß

So. 27.12., 10.00 Uhr, Gemeinsamer Gottesdienst in der Elisabethkirche

Do. 31.12., SILVESTER, 16.00 Uhr Lukas, 18.00 Uhr Paulus, mit Pfr. Rahn

Fr. 1.1., 17.00 Uhr, NEUJAHR, Ökumenischer Gottesdienst in der **Liebfrauenkirche** mit den Gemeinden des Marburger Südstens

Liebe Mitchristen, liebe Mitglieder der Hansenhausgemeinde

Das Kalenderjahr neigt sich dem Ende zu. Jetzt der Advent, in wenigen Wochen Weihnachten und dann nach Silvester sind wir schon im Neuen Jahr 2021.

Für mich persönlich ist es dann schon bald gefühlt wie Anfang Februar, weil die Tage der Weihnachtswoche und die des Januars so schnell vergehen wie im Flug. Und wenn ich schon an Februar denke, dann ist der März 2021 auch nicht mehr weit. Und dann wird genau ein Jahr vergangen sein seit dem 1. Corona-Lock-down vom März 2020, der uns allen irgendwie noch in den Knochen steckt.

An Weihnachten 2019 hätte keiner geahnt, was da auf uns zukommen würde. Dieser unser Leben so belastende Virus ist jeden Tag neu in den Medien, in Gesprächen und bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen – nicht zuletzt wegen der Hygienevorschriften – Thema Nr. 1. Die Meinungen dazu sind sehr kontrovers. Keiner von uns weiß, wie es mit Corona weitergeht. Seit

Wochen fragen wir uns: Können wir überhaupt Weihnachten feiern? Wenn Sie diese Hansenhausnachrichten in Händen halten, dann ist noch nicht sicher, ob die Gottesdienste so stattfinden können, wie hier abgedruckt. Letztlich zeigt uns Corona, wie wenig wir unser Leben und unsere Zukunft selbst in der Hand haben. Diese Zeit zeigt uns, wie sehr wir GOTT brauchen, dem wir unser Leben verdanken und in dessen Hände wir unser Leben legen dürfen. Im Abendgebet bete ich Tag für Tag: „Herr, auf dich vertraue ich, in deine Hände lege ich mein Leben.“ Ganz ähnlich heißt es in Psalm 31,6: „In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist, du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.“ Dieses uralte Gebet Israels schließt mit der Ermutigung: „Euer Herz sei stark und unverzagt, ihr alle, die ihr wartet auf den Herrn.“ (Psalm 31,25)

Auch dieser Advent 2020 ist eine Zeit des Wartens auf den Herrn, auf die Ankunft unseres Heilands und

Erlösers Jesus Christus. Vielleicht wäre es in diesem Advent, in dem Corona-Bedingt viele Veranstaltungen und Adventsfeiern ausfallen werden, eine Chance, in das Wartezimmer des eigenen Herzens einzutreten, um dem

einen Platz zu bereiten, der auch bei mir ankommen will. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine geistliche Zeit des Wartens im Advent, gesegnete Weihnachten und Gesundheit für Leib und Seele im Neuen Jahr 2021!

Ihr Pfarrer Christoph Näder



Berufsausübungsgemeinschaft

Dr. med. Friederike R. Schindler

Dr. med. Rudolf G. Schindler

Fachärzte für Allgemeinmedizin

Wilhelm-Raabe-Weg 9 - 35039 Marburg/Lahn

Tel. 06421 - 162854

Do., 24. 12. Heiligabend

Liebfrauenkirche	9.00 h Beichtgelegenheit
	9.30 h Hl. Messe
	16.00 h Krippenspiel mit Segnung der Kinder
St. Franziskus	18.00 h Christmette
Liebfrauenkirche	20.00 h Christmette (poln.)
	22.00 h Christmette
	24.00 h Christmette

Wichtiger Hinweis!

Bitte tragen Sie ausreichend warme Kleidung während der Heiligen Messen, da die Kirchenräume wegen der Corona-Bestimmungen derzeit leider nicht geheizt werden dürfen.
Wir danken für Ihr Verständnis!

Fr., 25. 12. 1. Weihnachtstag Hochfest der Geburt des Herrn,

Ev.: Joh 1,1-18

Liebfrauenkirche	9.00 h Weihnachtshochamt (poln.)
St. Franziskus	9.30 h Weihnachtshochamt
Liebfrauenkirche	10.30 h Rosenkranz
	11.00 h Weihnachtshochamt

Sa., 26. 12. 2. Weihnachtstag Hl. Stephanus Fest Ev.: Mt 10,17-22

Liebfrauenkirche	9.00 h Hl. Messe (poln.)
St. Franziskus	9.30 h Festmesse
Liebfrauenkirche	10.30 h Rosenkranz
	11.00 h Festmesse

So., 27. 12. Fest der heiligen Familie Ev.: Lk 2,22-40

Liebfrauenkirche	9.00 h Hl. Messe (poln.)
St. Franziskus	9.30 h Festmesse (mit Johannesweinsegnung)
Liebfrauenkirche	10.30 h Rosenkranz
	11.00 h Festmesse (mit Johannesweinsegnung)

Do., 31.12. Silvester

St. Franziskus	18.00 h Hl. Messe zum Jahresschluss (mit Eucharistischem Segen)
Liebfrauenkirche	19.00 h Hl. Messe zum Jahresschluss (mit Eucharistischem Segen)
Bonifatiuskapelle	20.00 - 24.00 h Anbetungsstunden zum Jahreswechsel (zwischendurch mit gemeinsamen Gebeten)

Fr., 01. 01. Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

St. Franziskus	9.30 h Festhochamt
Liebfrauenkirche	10.30 h Rosenkranz
	11.00 h Festhochamt
	17.00 h Ökum. Neujahrsgottesdienst
	18.30 h Hl. Messe (poln.)

Informationen zum Datenschutz

Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten erfolgt im Verein nach den Richtlinien der EU-weiten Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sowie des gültigen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG).

Die für einen Vereinseintritt notwendigen Daten, die zur Verfolgung der Vereinsziele nach § 3 der Satzung und für die Betreuung und Verwaltung der Mitglieder erforderlich sind, dürfen gem. Art. 6 Abs. 1 lit. B) DS-GVO hier in dieser Beitrittserklärung erhoben werden.

Diese Informationen werden elektronisch gespeichert. Der Verein wird für den Schutz der Mitgliedsdaten durch technische und organisatorische Maßnahmen vor unbefugter Kenntnisnahme durch Dritte schützen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte wird nur mit Einwilligung des Mitgliedes vorgenommen.

Verantwortlich für den Datenschutz im Verein ist der/die Vorsitzende.

Zeltverleih Marburg
Festzelte, Lagerzelte, Pagodenzelte und Zubehör



Mobil 0176/64820386
www.zeltverleih-marburg.de



Krombacher
EINE PERLE DER NATUR.

Krombacher
Pils

GeWoBau
M A R B U R G



**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

**Marburgs größter Vermieter...
kommunal | fair | nachhaltig**



Anschrift

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018
Tel.: (0 64 21) 91 11 - 0
Fax: (0 64 21) 91 11 - 11
Mail: gewobau@gewobau-marburg.de
www.gewobau-marburg.de

Unsere Geschäftszeiten

Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 - 12.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr
und 14.00 - 17.00 Uhr
- oder nach Vereinbarung -



Ruckzuck ist einfach.



skmb.de/kwitt

Weil man Geld schnell und leicht per Handy senden kann. Mit Kwitt, einer Funktion unserer App.*

* Gilt nur zwischen deutschen Girokonten.

PS-LOS-SPAREN

